

## Schnelle Bodenbedeckung und winteraktiv



- **Alexandrinerklee.**
- **Triebstarkes Winter- und Frühjahrswachstum.**
- **Verursacht keine Blähungen.**
- **Bietet eine ausgezeichnete Futterqualität bei Mehrfachschnitt oder Beweidung.**
- **Toleriert Staunässe besser als die meisten anderen winterwachsenden Leguminosen.**
- **Weist eine herausragende Futterqualität auf und verträgt Mehrfachschnitt, sehr geeignet für Heu-/Silagesysteme.**
- **Kann als Zwischenfrucht für Alfalfa verwendet werden.**

### Zusammensetzung

Spezifikationen	Menge
Spezifikationen	Alexandrinerklee

Diese einjährige, in der Mittelmeerregion einheimische Leguminose, wird auch als Ägyptischer Klee bezeichnet. Sie ist in Kontinental- und Südeuropa, Nordafrika und Indien in verschiedenen Gebieten auf der Südhalbkugel von Bedeutung, wo sie als Futterleguminose unter mittleren Niederschlagsbedingungen oder unter Bewässerung angebaut wird.

Der Alexandrinerklee ist eine Pflanze mit einem aufrechten, dem Rotklee ähnelnden, Wuchs. Er ist am besten für neutrale bis alkalische Böden geeignet und verfügt über eine gewisse Toleranz gegenüber salzhaltigen Böden. Obwohl die Sorte manchmal in Weidemischungen enthalten ist, um den Proteingehalt des Winterfutters zu erhöhen, verträgt sie die Beweidung weniger gut. Sie kann als Monokultur oder für die Schnittnutzung in Mischungen für ein proteinreiches Futter genutzt werden. Der Alexandrinerklee unterscheidet sich vom Persischenklee durch seinen geringeren Trockenmassegehalt, den etwas geringeren frischen Erträgen und der späteren Blüte.

### Eigenschaften Elite II

Erforderliche Niederschlagsmenge: 550 mm+

pH-Bereich (CaCl<sub>2</sub>): 5,5 – 8,0

Blüte: Spät

Selbstregenerierung: Gering

Wuchsform: Aufrecht

Etablierung: Sehr schnell

Anwendung: Silage, leichte Beweidung, Gründüngung

Aussaatmenge: 3-7 kg/ha, in Mischungen mit Gräsern und Leguminosen



---